

HYGIENE-KONZEPT
der Evangelischen Kirchengemeinde
Niederwalgern-Oberwalgern

Für unsere Veranstaltungen gelten nach wie vor die bekannten Hygiene Regeln:

- Abstand halten
- Handhygiene
- Maske tragen

Der Abstand von 1,5 Metern ist beim Hinein- und Hinausgehen sowie auf den Sitzplätzen zwischen den Teilnehmer*innen einzuhalten, die nicht in einem Haushalt zusammenleben. Es kann nur jede zweite Bank besetzt werden.

Am Eingang lassen sich die Teilnehmer*innen die Hände desinfizieren. Ein Notieren von Namen und Adressen zur Nachverfolgung ist zurzeit nicht notwendig.

Während des gesamten Gottesdienstes soll eine medizinische Maske getragen werden, insbesondere beim gemeinsamen Singen.

Gesangbücher werden ausgegeben, da sie anschließend für zwei Wochen nicht benutzt werden. Auf das Herumreichen eines Klingelbeutels sowie auf das Händeschütteln am Ausgang wird verzichtet.

Der Veranstaltungsraum wird vorher und nachher gelüftet; geheizt wird nach Bedarf.

Die Gottesdienste sind zurzeit grundsätzlich nach der „3G-Regel“ zugänglich, das heißt für Genesene, Geimpfte und Getestete. Die entsprechenden Nachweise werden am Eingang kontrolliert. Ausnahmen gelten für Kinder unter 6 Jahren.

Die Christvesper am Heiligabend um 18 Uhr in Niederwalgern ist nach der „2G-Regel“ zugänglich, das heißt für Genesene, Geimpfte und für getestete Kinder unter 12 Jahren (Kinder unter 6 Jahren auch ohne Test). Die Nachweise werden am Eingang kontrolliert.

Bei Gottesdiensten, die draußen stattfinden, muss die Maske nur bei zu geringen Abständen getragen werden. Dies gilt vor allem für die Gottesdienste am Heiligabend.